

Investment for the future



Facharztausbildung in Südtirol

Facharztausbildung an Krankenhäusern des Südtiroler Sanitätsbetriebes nach österreichischer Ausbildungsordnung

Die Autonome Provinz Bozen hat in Zusammenarbeit mit den zuständigen italienischen und österreichischen Behörden ein grenzüberschreitendes Modell für die Facharztausbildung im Südtiroler Sanitätsbetrieb eingeführt. Dabei durchlaufen die angehenden Fachärztinnen und -ärzte ihre Ausbildung nach einem Rotationssystem in den Krankenhäusern des Südtiroler Sanitätsbetriebs gemäß den geltenden EU-Vorschriften und der österreichischen Ausbildungsordnung. Die Ärztinnen und Ärzte legen die Abschlussprüfung in Wien ab und erwerben ein österreichisches Facharzt Diplom.

Was sind die Zugangsvoraussetzungen?

- Besitz des Diploms in Medizin und Chirurgie oder, falls im Ausland erworben, die Anerkennung desselben durch das italienische Gesundheitsministerium.
- Besitz des Zweisprachigkeitsnachweises B2 in Deutsch/Italienisch (ehem. Niveau B), ausgestellt von der Autonomen Provinz Bozen (Webseite: [Zweisprachigkeitsprüfungen](#)). Bewerberinnen und Bewerber im Besitz eines Zweisprachigkeitsnachweises C1 haben Vorrang. Ärztinnen und Ärzte im Besitz eines Zweisprachigkeitsnachweises B2 sind verpflichtet, innerhalb von fünf Jahren ab Dienstbeginn, den Zweisprachigkeitsnachweis C1 zu erlangen.
- Eintragung in das Berufsalbum der Ärztekammer

Die Ärztinnen und Ärzte werden vom Südtiroler Sanitätsbetrieb im Rahmen eines Auswahlverfahrens für die gesamte Dauer ihrer Facharztausbildung befristet angestellt. Die Ausbildung erfolgt in den Abteilungen und Diensten, die vom Ministerium für Universität und Forschung für die Facharztausbildung akkreditiert sind. Während ihrer Ausbildung werden die Ärztinnen und Ärzte von Tutorinnen und Tutoren begleitet.

Dieses Modell der Facharztausbildung sieht die Unterzeichnung eines Arbeitsvertrages vor. Die Vergütung erfolgt gemäß Bestimmungen des Landestarifvertrags. Die Auszubildenden haben daher dieselben Rechte, Pflichten und Vergütungsansprüche sowie Anspruch auf Urlaub, Elternzeit und Abwesenheit wegen Krankheit wie die im Sanitätsbetrieb beschäftigten Arbeitnehmer derselben Ebene.

Die Auswahlverfahren für den Zugang zu den Stellen werden auf der Website des Sanitätsbetriebs veröffentlicht <https://www.sabes.it/de/offene-stellen>. Je nach Fachrichtung werden die Ausbildungsstellen auf die verschiedenen Krankenhäuser des Sanitätsbetriebs verteilt.



Facharztausbildung an den Universitäten von Verona, Padua, Triest, Pisa und Trient

Wie erhält man Zugang zur Facharztausbildung mit Landesstipendium an den Universitäten von Verona, Padua, Triest, Pisa und Trient?

Der Zugang erfolgt über ein öffentliches staatliches Auswahlverfahren, das einmal im Jahr auf der Website des Ministeriums für Universität und Forschung (MUR) unter: [Home | Ministero dell'Università e della Ricerca \(mur.gov.it\)](http://Home | Ministero dell'Università e della Ricerca (mur.gov.it)) veröffentlicht wird.

Die Teilnahme an diesem Verfahren erfolgt durch die Online-Registrierung auf dem vom MUR bereitgestellten Portal UNIVERSITALY.

Während des Wettbewerbsverfahrens können die von der Autonomen Provinz Bozen reservierten und mit Landesmitteln finanzierten Facharztausbildungsplätze und Spezialisierungen ausgewählt werden.

Was sind die Zugangsvoraussetzungen für die Landesstipendien?

- Besitz des Diploms in Medizin;
- Besitz des Zweisprachigkeitsnachweises B2 in Deutsch/Italienisch (ehem. Niveau B), ausgestellt von der Autonomen Provinz Bozen (Webseite: [Zweisprachigkeitsprüfungen](#));
- Unterzeichnung der Dienstverpflichtung, welche vorsieht, dass die Ärztin oder der Arzt 4 Jahre lang - innerhalb von 10 Jahren nach Erlangung des Facharztstitels - im öffentlichen Landesgesundheitsdienst Dienst leistet (DLH 4/2008).



Facharztausbildung an Kliniken und Einrichtungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz

Die Autonome Provinz Bozen finanziert jedes Jahr Ausbildungsplätze an vertragsgebundenen Einrichtungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz, die sich am Bedarf an Fachärztinnen und Fachärzten in Südtirol orientieren. Die Finanzierung wird im Rahmen eines öffentlichen Auswahlverfahrens nach Titeln und Bewerbungsgesprächen vergeben.

Was sind die Zugangsvoraussetzungen?

- Höchstalter von 54 Jahren
- Laureatsdiplom in Medizin
- Befähigung zur Ausübung des Arztberufes
- Eintragung in das Berufsalbum einer Ärztekammer
- Besitz des Zweisprachigkeitsnachweises B2 in Deutsch/Italienisch (ehem. Niveau B), ausgestellt von der Autonomen Provinz Bozen (Webseite: [Zweisprachigkeitsprüfungen](#)); Bewerberinnen und Bewerber im Besitz eines Zweisprachigkeitsnachweises C1 haben Vorrang
- Besitz der sprachlichen Voraussetzungen, wie sie im jeweiligen Land/Bundesland für die Ausübung des Arztberufes vorgesehen sind
- Unterzeichnung der Dienstverpflichtung, welche vorsieht, dass die Ärztin oder der Arzt 4 Jahre lang - innerhalb von 10 Jahren nach Erlangung des Facharzttitels - im öffentlichen Landesgesundheitsdienst Dienst leistet (DPP 4/2008).



Amt für Recruiting und Engagement des Personals

E-Mail: recruiting@sabes.it Tel.: +39 0471 223634 – 0471 223642

Zuständiger für Facharztausbildung:

Marco Angriman: E-Mail marco.angrیمان@sabes.it Tel. +39 0471 223667